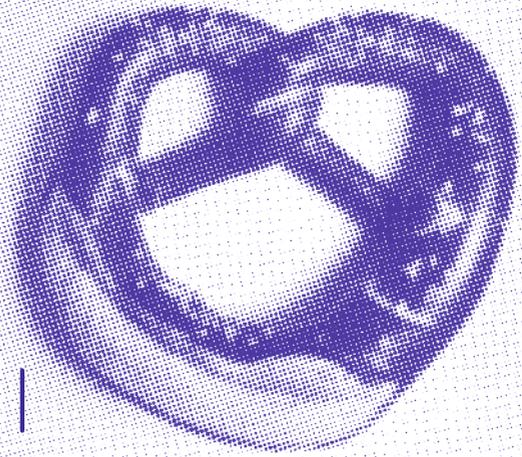


OFAJ
DFJW



Tausche
doch mal
die Brezel

gegen das
Croissant

Angebote für Einrichtungen der
beruflichen Bildung, für Berufs-
und Landwirtschaftsschulen

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung des DFJW	4
Berufsorientierter Gruppenaustausch	7
Begegnung am Ort des Partners	8
Drittortbegegnung	9
Trilaterale Programme	10
Job/Praktika	12
Job in der Partnerstadt	13
Stipendium für ein ausbildungsbegleitendes Praktikum	13
PRAXES: Freiwilliges Praktikum	14
PARKUR	14
AKI-App	15
Sonderprogramme	16
Entdeckungstag	17
Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen	18
1234-Projekte	19
3 P: Pilot-Projekte PRO	19
FranceMobil	20
Den Austausch vorbereiten	21
Lehrer*innenfortbildungen	22
Sprachliche Vorbereitung des Austauschs	22
Interkulturelle Berater*innen	23
DFJW-Teamer*innen-Datenbank	23
Stipendien für Französisch-Intensivsprachkurse	24
Materialien zur Vorbereitung des Austauschs	25
Pädagogische Unterstützung für die Kommunikation in der Begegnung	27
DOMINO	30
Weitere Angebote	30
App Mobidico	31

Ein Austausch bringt neue Ideen.

Sind Sie bereit?

Sie möchten eine deutsch-französische oder trilaterale Begegnung in der beruflichen Bildung organisieren? Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) kann Sie bei der Umsetzung Ihres Projekts unterstützen. In der vorliegenden Broschüre finden Sie Informationen über Fördermöglichkeiten, praktische Informationen zum Austausch sowie pädagogische Materialien und Hilfsmittel zur Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung des Austauschs.

Seit über 50 Jahren fördert das DFJW Austauschprogramme für junge Menschen, die sich in der Ausbildung bzw. im Studium befinden. Der Austausch ermöglicht ihnen, neue fachliche, soziale und sprachliche Kompetenzen zu erwerben, die ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern. Mehr als 12.000 junge Menschen nehmen jedes Jahr an einem vom DFJW geförderten berufsbezogenen Austausch teil.

Zu den geförderten Maßnahmen gehören nicht nur Individualaustauschprogramme wie Praktika und Arbeitsaufenthalte, sondern auch Gruppenbegegnungen zwischen Schüler*innen aus Berufsfach- und Landwirtschaftsschulen, zwischen Auszubildenden oder jungen Arbeitssuchenden.

Die Austauschprogramme und Mobilitätsmaßnahmen werden von Partnern des DFJW und Projektträgern umgesetzt. Dazu gehören unter anderem Verbände, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, *Chambres de métiers et de l'artisanat*, *Chambres de commerce et d'industrie*, Arbeitsagenturen, *missions locales*, Schulbehörden, *rectorats d'académies* sowie Berufsschulen und Einrichtungen der beruflichen und landwirtschaftlichen Bildung in beiden Ländern oder einem Drittland.

Das DFJW ist bei der Suche nach einer Partnereinrichtung gerne behilflich.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte.

A bientôt !

Alle Informationen wurden sorgfältig geprüft, eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Änderungen vorbehalten.

Was ist das DFJW?

Vor über fünfzig Jahren legten der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle am 22. Januar 1963 mit dem Elysée-Vertrag, dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, den Grundstein für eine friedliche und stabile Zukunft. Bereits in seiner Rede an die deutsche Jugend im September 1962 betonte de Gaulle, dass es an der Jugend sei, die Zukunft Europas mit zu gestalten.

Im Zuge dieses bedeutsamen Vertrags wurde das Deutsch-Französische Jugendwerk gegründet. Es hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen den jungen Menschen in beiden Ländern zu festigen und das Verständnis füreinander zu vertiefen.

Was macht das DFJW?

Das DFJW fördert und organisiert Jugendbegegnungen und Jugendprojekte. Dazu gehören unter anderem Schüler*innenaustausch, Austausch von Auszubildenden, Sprachkurse, Ferienfreizeiten, Partnerschaften von Städten und Regionen, Kultur- und Sportbegegnungen, Stipendien für Praktika, ehrenamtliches Engagement, der Deutsch-Französische Freiwilligendienst, Fachseminare und Forschungsarbeiten sowie interkulturelle Aus- und Fortbildungen.

Die Angebote des DFJW richten sich an alle jungen Menschen zwischen drei und dreißig Jahren, ob Kindergartenkinder, Auszubildende, junge Arbeitssuchende, Berufstätige, Studierende oder Schüler*innen. Es bietet zielgruppengerechte Mobilitätsprogramme an und ist ein einzigartiges „Labor“ für grenzüberschreitende Projekte und die europäische Zusammenarbeit. Einige Programme des DFJW stehen auch Jugendlichen aus Drittländern, insbesondere aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie den östlichen und südlichen Mittelmeeranrainern, offen.

Das DFJW ist ein Kompetenzzentrum für die Regierungen beider Länder und fungiert als Berater und Mittler zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen und den Akteuren der Zivilgesellschaften in Deutschland und Frankreich. Es arbeitet nach dem Subsidiaritätsprinzip mit rund 8.000 Institutionen, Partnern und Projektträgern zusammen.

Zahlen

Über **9.300.000**
junge Menschen haben
seit 1963 an Austausch-
programmen des DFJW
teilgenommen.

Rund **380.000**
Begegnungen seit 1963

190.000
Teilnehmende und **8.000**
Projekte pro Jahr

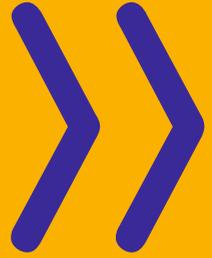


Das DFJW möchte allen jungen Menschen mit Wohnsitz in Deutschland, Frankreich oder in einem Partnerland ermöglichen, an einem Austausch teilzunehmen. Personen, die nur erschwert Zugang zu internationalen Mobilitätsprogrammen haben, kann ein zusätzlicher Zuschuss gewährt werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org

www.dfjw.org/das-dfjw-und-das-trilaterale/trilaterale-programme-mit-mittelmeeranrainerstaaten.html

Berufs- orientierter Gruppen- austausch



„Alle Teilnehmenden sind sich sicher, dass sie nun ihr eigenes Verhalten in Bezug auf kulturelle Unterschiede besser reflektieren können.“

Kathrin, Berufsschullehrerin aus Niedersachsen

Begegnung am Ort des Partners

... ist ein Austausch zwischen einer deutschen und einer französischen Einrichtung der beruflichen Bildung, einer berufsbildenden oder einer landwirtschaftlichen Schule. Die Auszubildenden, Berufsfachschüler*innen bzw. Lehrlinge besuchen Jugendliche ihrer Partnereinrichtung. Sie sind in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern oder in Gastfamilien untergebracht. Beispiel: Die Berufsschule aus Pirmasens besucht ihre Partnereinrichtung in Dieppe.

Alter: bis 30 Jahre (keine Altersbegrenzung für die Betreuer*innen)

Programmdauer: 4–21 Projekttag. An- und Abreisetag werden als 1 Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 5 Tage (4 Projekttag), d.h. 4 Übernachtungen.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: bis zu 35 Personen, Betreuer*innen eingeschlossen. Das Verhältnis der Teilnehmenden aus beiden Ländern darf in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Förderung: pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, Aufenthaltskosten bis zu 15 € pro Projekttag und Person (bei kostenloser Unterbringung wird kein Tagegeld gewährt). Programmkosten bis zu 250 € pro Projekttag (maximal 10 Tage); Sprachanimation bis zu 150 € pro Projekttag (maximal 10 Tage). Treffen zur Vorbereitung bzw. Auswertung des Austauschs können ebenfalls gefördert werden.

Förderverfahren: Anträge werden beim DFJW über die zuständige Schulbehörde eingereicht. Anträge aus den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg werden direkt beim DFJW eingereicht. Die Einrichtung des Landes, aus dem die Gruppe anreist, stellt den Antrag. Die Gegenseitigkeit ist verpflichtend, d.h. es muss eine Rückbegegnung stattfinden.

Antragsfrist: spätestens 3 Monate vor Beginn des Projekts

Weitere Infos:

www.dfjw.org/berufliche-begegnungen-ort-partner,
www.dfjw.org/austausch-einrichtungen-berufliche-bildung

Kontakt: gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

Drittortbegegnung

... ist ein projektorientierter Austausch zwischen einer deutschen und einer französischen Einrichtung der beruflichen Bildung, einer berufsbildenden oder einer landwirtschaftlichen Schule. Die Auszubildenden, Berufsfachschüler*innen bzw. Lehrlinge beider Einrichtungen sind gemeinsam in einer Jugendherberge oder einem Jugendgästehaus in Deutschland oder Frankreich untergebracht. Beispiel: Berufsfachschüler*innen aus Pirmasens und Dieppe treffen sich zu einem gemeinsam Projekt in Dresden.

Alter: bis 30 Jahre (keine Altersbegrenzung für die Betreuer*innen)

Programmdauer: 4–21 Projektstage. An- und Abreisetag werden als 1 Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 5 Tage (4 Projektstage), d.h. 4 Übernachtungen.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: bis zu 60 Personen, Betreuer*innen eingeschlossen. Das Verhältnis der Teilnehmenden aus beiden Ländern darf in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Förderung: pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, bei kostenpflichtiger Unterkunft bis zu 15 € pro Projekttag und Person; Programmkosten bis zu 250 € pro Programtag (maximal 10 Tage); Sprachanimation bis zu 150 € pro Programtag (maximal 10 Tage). Treffen zur Vorbereitung bzw. Auswertung des Austauschs können ebenfalls gefördert werden.

Förderverfahren: Anträge von Schulen werden beim DFJW über die zuständige Schulbehörde eingereicht. Anträge aus den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg werden direkt beim DFJW eingereicht. Anträge von Handelskammern und Vereinen/Verbänden sowie von landwirtschaftlichen Schulen werden direkt beim DFJW gestellt. Die Einrichtung, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmenden beider Schulen.

Antragsfrist: spätestens 3 Monate vor Beginn des Projekts (In Bayern und Hessen müssen die Anträge schon im Vorjahr bei den Schulbehörden angemeldet werden.)

Weitere Infos:

www.dfjw.org/drittortbegegnungen-beruflicher-austausch,
www.dfjw.org/begegnungen-berufliche-bildung,
www.dfjw.org/staedtepartnerschaften

Kontakt: gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

Trilaterale Programme

... sind Austauschbegegnungen, an denen Berufsschulen, landwirtschaftliche Schulen oder Einrichtungen der beruflichen Bildung aus drei Ländern teilnehmen. Die Programme sind als Zyklen angelegt mit jeweils einer Phase in Deutschland und Frankreich sowie einer weiteren im jeweiligen Drittland.

Alter: bis 30 Jahre (keine Altersbegrenzung für die Betreuer*innen)

Programmdauer: 4–21 Projektstage, An- und Abreisetag werden als ein Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Projektstage, d.h. 4 Übernachtungen.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: maximal 60 Personen (Betreuer*innen eingeschlossen). Es muss auf eine ausgewogene Anzahl der Teilnehmenden aus allen drei Ländern geachtet werden.

Förderung: Zuschuss zu den Fahrtkosten nach dem km-Satz, pauschaler Zuschuss zu den Aufenthaltskosten bis 15 € pro Projekttag und Person; Programmkosten bis zu 375 € pro Projekttag (max. 10 Tage); Sprachanimation bis zu 150 € pro Projekttag (max. 10 Tage). Treffen zur Vorbereitung bzw. Auswertung des Austauschs können ebenfalls gefördert werden. Die Fördersätze im Rahmen des Südosteuropa (SOE)-, Mittelosteuropa (MOE)- oder Maghreb-Sonderfonds können hiervon abweichen. Informationen befinden sich in den jeweiligen Ausschreibungsunterlagen.

Förderverfahren: Anträge von Schulen werden beim DFJW über die zuständige Schulbehörde eingereicht. Anträge aus den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg werden direkt beim DFJW eingereicht. Anträge von Handelskammern und Vereinen/Verbänden sowie von landwirtschaftlichen Schulen werden direkt beim DFJW gestellt. Die Bewerbungsunterlagen müssen jeweils von der empfangenden Partnereinrichtung eingereicht werden.

Bei Drittortbegegnungen stellt der Partner aus dem Land, in dem die Begegnung stattfindet, den Antrag für die gesamte Gruppe. Bei Begegnungen am Ort des Partners stellt die reisende Gruppe den Antrag. Bei Begegnungen, die im dritten Partnerland stattfinden, kann entweder der deutsche oder der französische Partner den Antrag stellen.

Auswahlkriterien: Begegnungen mit Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, europäischen Ländern in Krisensituationen sowie mit dem südlichen und östlichen Mittelmeerraum werden gemäß der Richtlinien des DFJW prioritär gefördert.

Antragsfrist: 3 Monate vor Projektbeginn. Projekte, die durch Sonderfonds des deutschen und französischen Außenministeriums für MOE-, SOE- oder Maghreb-Staaten gefördert werden, müssen zwischen dem 1. September und dem 1. November eines Jahres für das darauffolgende Jahr im DFJW mit den dafür vorgesehenen Formularen eingereicht werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org/beruflicher-trilateraler-austausch

Kontakt: gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

Kontakt Sonderfonds MOE-, SOE-, Maghreb-Staaten: trilateral@dfjw.org

Job/ Praktika



„Ich habe meine Sprach-
kenntnisse gefestigt,
nette Leute kennengelernt,
die Kultur Frankreichs er-
forscht und in den franzö-
sischen Krankenhausablauf
hineingeschnuppert.“

Lisa, 19 Jahre, berufsorientiertes Praktikum

Job in der Partnerstadt

... ist ein Stipendium für ein Praktikum oder einen Job in der französischen Partnerstadt oder -region bei einem französischen Unternehmen, einer Institution oder in der Stadtverwaltung. Der Job bzw. das Praktikum muss einen freiwilligen Charakter haben und darf nicht im Rahmen der schulischen, beruflichen oder universitären Ausbildung durchgeführt werden.

Alter: 16–30 Jahre

Programmdauer: mind. 4 Wochen (20 Arbeitstage). Der Aufenthalt kann verlängert werden, das Stipendium ist jedoch auf 4 Wochen begrenzt.

Unterstützung: Stipendium von max. 300 € bzw. 150 € bei kostenloser Unterkunft, Fahrtkostenzuschuss nach Kilometersatz

Bewerbungsschluss: 2 Monate vor Antritt des Jobs

Weitere Infos: www.dfjw.org/ferienjob-job-partnerstadt

Kontakt: job-partnerstadt@dfjw.org

Stipendium für ein aus- bildungsbegleitendes Praktikum

... ist eine finanzielle Unterstützung für ein Praktikum in Frankreich während der beruflichen Ausbildung.

Alter: 16–30 Jahre

Programmdauer: mindestens 4 Wochen (für Auszubildende: 3 Wochen)

Unterstützung: Stipendium von 300 € für 4 Wochen, maximal 900 € für 3 Monate und pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Bewerbungsschluss: 1 Monat vor Beginn des Praktikums

Weitere Infos: www.dfjw.org/stipendium-ausbildungsbegleitendes-praktikum

Kontakt: praktikum-beruf@dfjw.org

PRAXES

... arbeitssuchend, abgeschlossenes Studium, Abiturient*in, zwischen zwei Ausbildungen oder berufliche Umorientierung? PRAXES richtet sich an junge Erwachsene, die ein freiwilliges Praktikum in Frankreich absolvieren möchten.

Alter: 18–30 Jahre

Programmdauer: 1–6 Monate

Unterstützung: Sicherung des juristischen Rahmens (Praktikumsvereinbarung und Zusatzversicherung), pädagogische Begleitung, Ausstellung einer Praktikumsbescheinigung und Anerkennungsdokument zur Entwicklung von sozialen Kompetenzen. Jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf kann ein Stipendium von 500 € gewährt werden.

Bewerbungsschluss: vor Praktikumsbeginn

Weitere Infos: www.dfjw.org/praxes und www.facebook.com/ofaj.dfjw

Kontakt: praxes@dfjw.org

PARKUR

... ist eine E-learning-Plattform zur individuellen sprachlichen Vorbereitung einer Mobilität (Praktikum, Freiwilligendienst...) in Frankreich. Tutor*innen begleiten die Teilnehmenden und geben ihnen regelmäßig Feedback über ihren Lernprozess.

Alter: 16 bis 30 Jahre

Dauer: keine Begrenzung

Anmeldung bis: Es wird empfohlen, sich spätestens 1,5 Monate vor Abfahrt anzumelden.

Weitere Infos: www.parkur.dfjw.org

Kontakt: parkur@dfjw.org

AKI-App

... ein Einstellungsgespräch vorbereiten? Mit AKI-APP können alle jederzeit erworbene Kompetenzen auf den Punkt bringen. Es reicht, einen Fragebogen auszufüllen, der umgehend ein personalisiertes Anerkennungsdokument generiert. Die App wurde zusammen mit Partnern aus Europa und Kanada entwickelt, sowie von jungen Menschen mit Auslandserfahrung und Fachkräften der Jugendarbeit und aus der Arbeitswelt. Die App ist in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Einrichtungen und Netzwerke können ein eigenes Konto erstellen und darüber die Fortschritte ihrer Teilnehmenden verfolgen (Versand von Zugängen zu Fragebögen, statistische Auswertungen). Ein Benutzerhandbuch steht auf aki-app.org zur Verfügung. Das DFJW bietet zudem AKI-App-Webinare zur Eigennutzung an.

Alter/Zielgruppe: alle

Programmdauer: von AKI-App kann jederzeit Gebrauch gemacht werden, z.B. nach einem Auslandsaufenthalt, einem Praktikum, einem Freiwilligendienst oder für eine persönliche Bilanz.

Unterstützung: keine, denn die App ist kostenlos

Bewerbungsschluss: entfällt, die App ist immer verfügbar

Weitere Infos: www.aki-app.org

Kontakt: praxes@dfjw.org

Sonder- programme



„Vom Entdeckungstag habe ich persönlich mitgenommen, dass im späteren Berufsleben nicht nur die technischen Kenntnisse wichtig sind, sondern dass Französisch auch ein Schlüssel zum Erfolg sein kann.“

Selina, 15 Jahre, Schülerin aus Duisburg

Entdeckungstag

... ist der Besuch einer Schulklasse bei deutschen oder französischen Unternehmen, Institutionen oder Organisationen, die intensive Geschäftsbeziehungen zum anderen Land pflegen. Das Projekt soll Jugendliche für die Bedeutung von Sprachkenntnissen sensibilisieren und für berufliche Mobilität begeistern. Gleichzeitig soll es ihnen einen Einblick in Unternehmen und Institutionen ihrer Region vermitteln, die einen engen Kontakt zum Partnerland unterhalten. Unternehmensbesuche im Nachbarland sind ebenfalls möglich. Das Projekt kann als Programmpunkt in einen Schüler*innenaustausch integriert werden, sodass Schüler*innen aus Deutschland und Frankreich den Besuch zusammen erleben können.

Zielgruppe: Schüler*innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse sowie Schüler*innen berufsbildender Schulen

Programmdauer: ½ Tag. Die Besuche finden in der Regel im zeitlichen Umfeld des Deutsch-Französischen Tages am 22. Januar bis hin zu den Sommerferien statt.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: die Teilnehmendenzahlen variieren je nach Größe und Kapazität des jeweiligen Unternehmens.

Förderung: Schulen, die für die Fahrt zum Unternehmen eine Förderung benötigen, stellen einen Antrag beim DFJW. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt das DFJW vorrangig Schüler*innen berufsbildender Schulen und/oder Förderschulen einen pauschalen Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Das DFJW vermittelt die Schulen an die jeweiligen Unternehmen. Die pädagogische Begleitung während des Besuchs (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) durch eine*n Teamer*in des DFJW kann in Absprache mit dem Projektteam organisiert werden.

Antragsfrist: Anmeldung ab Oktober des Vorjahres

Weitere Infos: www.entdeckungstag.dfjw.org

Kontakt: entdeckungstag@dfjw.org

Deutsch–Französischer Freiwilligendienst an Schulen

... ist ein Programm, mit dem junge Menschen aus Deutschland und Frankreich einen Freiwilligendienst an allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren im Partnerland absolvieren können.

Schulen oder Ausbildungszentren, die Freiwillige aufnehmen wollen, werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt.

Die Besonderheit des Deutsch–Französischen Freiwilligendienstes ist, dass das Programm sowohl Bestandteil des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) als auch des *Service Civique* ist.

Programmdauer: 10 Monate (Beginn im September)

Bewerbungsschluss: die Ausschreibung für die Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren sowie für die Freiwilligen erfolgt im November für das darauffolgende Schuljahr. (Beginn des Freiwilligendienstes im September).

Weitere Infos: freiwilligendienst.dfjw.org

Kontakt: freiwilligendienst@dfjw.org

1234-Projekte

... diese pauschal geförderten Projekte sollen dazu beitragen, das Interesse an der deutsch-französischen oder trilateralen Zusammenarbeit zu steigern und neue Zielgruppen zu gewinnen. Die Förderung richtet sich nach Inhalt und Ziel des Projekts (und hängt nicht von Dauer, Zahl der Teilnehmenden oder Gegenseitigkeit ab). Eine Begegnung ist nicht zwingend Bestandteil dieser Projekte. Sie müssen von jungen Menschen getragen werden und/oder sich an junge Menschen richten und/oder junge Menschen betreffen.

Alter: keine Altersgrenze

Programmdauer: keine Vorgaben

Förderung: maximal 1.234 €

Weitere Infos: www.dfjw.org/1234

Kontakt: 1234-beruf@dfjw.org

3 P: Pilot-Projekte PRO

... heißt ein Programm zur Förderung von Pilotprojekten. Die geförderten Projekte zeichnen sich durch ihren innovativen Charakter aus. Ziel der Projekte ist es, die Grundlagen des deutsch-französischen Jugendaustauschs weiterzuentwickeln und neue Wege aufzuzeigen.

Alter: keine Altersgrenze

Programmdauer: keine Vorgaben

Förderung: Zuschuss abhängig von den Gesamtkosten des Projekts

Weitere Infos: www.dfjw.org/3p

Kontakt: 3P@dfjw.org

FranceMobil

... junge Lektor*innen aus Frankreich sind in ganz Deutschland unterwegs, um Schüler*innen an allgemein- und berufsbildenden Schulen für die französische Sprache und Kultur zu begeistern und Interesse an einer Mobilitäts-erfahrung zu wecken. Dabei setzen sie vermehrt auf nachhaltige, öffentliche Mobilitätsformen. In Frankreich existiert dieses Programm unter dem Namen mobiklasse.de.

Sie möchten, dass ein*e Lektor*in aus Frankreich kostenlos in Ihrer Schule vorbeikommt? Mehr Informationen unter: www.francemobil.fr

Zielgruppe: Schüler*innen aller Altersgruppen an allgemein- sowie berufsbildenden Schulen

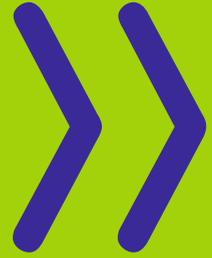
Programmdauer: bis zu 4 Animationen à 1 Schulstunde pro Schule

Unterstützung: die Animation der Lektor*innen ist kostenlos

Mehr Infos: www.francemobil.fr

Kontakt: francemobil@dfjw.org

Den Austausch vorbereiten



„Bei der Fortbildung habe ich viele interessante Menschen kennengelernt und sehr viel für meine tägliche Arbeit mitgenommen.“

Markus, Berufsschullehrer aus Sachsen

Lehrer*innenfortbildungen

... sind Fortbildungen für Lehrer*innen aus allen Fachbereichen, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, verwirklichen und/oder wieder aufleben lassen möchten. Das DFJW bietet spezifische Fortbildungen für Berufsschullehrer*innen und Ausbilder*innen an.

Themen, Termine und Anmeldung unter: www.dfjw.org/lehrerfortbildungen

Das DFJW und seine Partner organisieren auch Fortbildungen in anderen Bereichen des interkulturellen Lernens und der internationalen Jugendarbeit sowie zur Sprachanimation.

Unsere interkulturellen Aus- und Fortbildungen:

www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen.html

Sprachliche Vorbereitung

des Austauschs

... ist eine finanzielle Förderung des DFJW, die dazu dienen soll, jungen Menschen vor dem Austausch die Sprache und Kultur des anderen Landes näher zu bringen und sie für den Umgang mit interkulturellen Situationen während des Austauschs zu sensibilisieren.

Programmdauer: maximal 100 Stunden (Wochenendkurs, Abendkurse, Kurs über einen oder mehrere Tage)

Unterstützung: 10 € pro Unterrichtsstunde

Antragsfrist: 3 Monate vor Beginn des Kurses

Weitere Infos: www.dfjw.org/sprachliche-vorbereitung-austausch

Kontakt: sprachkurse@dfjw.org

Interkulturelle Berater*innen

... unterstützen die Organisatoren bei der Planung deutsch-französischer oder trilateraler Austauschprogramme. Sie hören zu, stellen Fragen, informieren, geben praktische Anregungen und können in allen Projektphasen eingesetzt werden: bei Vorbereitungs- und Planungsgesprächen, in Teambesprechungen während des Austauschs und im Rahmen von Auswertungstreffen.

Unterstützung: 180 € pro Tag, maximal 2 Tage, pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten

Antragsfrist: 3 Monate vor Beginn des Einsatzes

Weitere Infos: www.dfjw.org/beratung

Kontakt: berater@dfjw.org

DFJW-Teamer*innen-Datenbank

... ermöglicht, interkulturelle Jugendleiter*innen, Sprachanimateur*innen, Gruppendolmetscher*innen sowie BAFA-Juleica-Absolvierende zu finden, die ein DFJW-Zertifikat erworben haben. Bei Bedarf können die Organisatoren über die Datenbank Kontakt zu Teamern*Teamerinnen aufnehmen, die bspw. Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen (Jugendliche mit besonderem Förderbedarf) haben oder über besondere Kompetenzen verfügen. Für trilaterale Begegnungen hält die Datenbank eine Auswahl an Teamern*Teamerinnen bereit, die entsprechende Sprach- und Landeskenntnisse besitzen.

Weitere Infos: teamer.dfjw.org/de/datenbank

Kontakt: teamer@dfjw.org

Stipendien für Französisch- Intensivsprachkurse

... ermöglichen Multiplikator*innen (Organisatoren sowie Teamer*innen), an einem mehrwöchigen Französischsprachkurs in Frankreich teilzunehmen.

Alter: keine Altersbegrenzung

Programmdauer: 3–4 Wochen oder zweimal 2 Wochen (25 Stunden pro Woche)

Unterstützung: Stipendium von 900 € für 4 Wochen, von 675 € für 3 Wochen, pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten

Bewerbungsschluss: 2 Monate vor Kursbeginn

Weitere Infos: www.dfjw.org/intensivsprachkurse-frankreich

Kontakt: stipendium-sprache@dfjw.org

Materialien zur Vorbereitung des Austauschs

Mobilität: ein Schlüssel zum beruflichen Erfolg



... ist ein Handbuch der Robert Bosch Stiftung für den deutsch-französischen Austausch in der beruflichen Bildung. Es richtet sich an Lehrer*innen, Ausbilder*innen und Verantwortliche in den Kammern, die für Berufsfachschüler*innen und Auszubildende einen Auslandsaufenthalt, entweder individuell oder im Klassenverbund, in die Wege leiten wollen. Das Handbuch ist ein Nachschlagewerk, das sowohl wichtige Hintergrundinformationen zur beruflichen Bildung in Deutschland und Frankreich als auch „Best-Practice“-Beispiele für alle Akteure der Berufsbildung, die sich für die deutsch-französische Mobilität engagieren wollen, enthält.

Weitere Infos: www.dfjw.org/mobilitat-schlüssel-erfolg

Interkultureller Blog



... enthält viele nützliche Hinweise zur Organisation von Austauschbegegnungen: von pädagogischem Material, Informationen zu den deutsch-französischen Beziehungen oder Spielen zum Spracherwerb bis hin zu Studien, Publikationen und Veranstaltungen. Zudem bietet der Blog die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen.

Zum Blog: www.interkulturellerblog.dfjw.org



... ist eine Online-Plattform, über die man ein deutsch-französisches Projekt umsetzen kann. Der Einsatz digitaler Medien bereichert den Austausch und macht ihn nachhaltiger. Jugendliche arbeiten über die Plattform in deutsch-französischen Tandems und verbessern so ihre Kommunikationsfähigkeit in der anderen Sprache. Während der Arbeit am gemeinsamen Projekt entstehen authentische Kommunikationssituationen: Junge Menschen aus Deutschland und Frankreich lernen sich kennen, tauschen ihre Arbeitsergebnisse aus, vergleichen diese und erklären sich gegenseitig ihre Ideen. Die Begegnung der beiden Gruppen stellt den abschließenden Höhepunkt des Austauschs dar, bei der das gemeinsame Projekt präsentiert und nachbereitet wird.

Weitere Infos: www.tele-tandem.net

Kontakt: tele-tandem@dfjw.org

Inter@ctions: Fertig ausgearbeitete Lernmodule auf der Tele-Tandem® plaTTform.e. zum Erlernen der Partnersprache im deutsch-französischen Tandem auf Distanz, vor oder nach der Klassenbegegnung. Gleichzeitig fördern sie die Medienkompetenz.

Weitere Infos: www.tele-tandem.net

Kontakt: tele-tandem@dfjw.org

Pädagogische Unterstützung für die Kommunikation in der Begegnung

Die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung des Austauschs



... ist ein Leitfaden für Organisatoren von Austauschbegegnungen. Er enthält exemplarische Kursmaterialien zur Vorbereitung der Begegnung. Ziel ist es, den Teilnehmenden sprachliche Strukturen zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass sie auch mit wenigen sprachlichen Mitteln kommunizieren können.

Weitere Infos: www.dfjw.org/sprachliche-und-interkulturelle-vorbereitung

DFJW-Fachglossare



... sind Glossare mit spezifischem Fachwortschatz. Sie sollen dazu beitragen, die Kommunikation in Begegnungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich zu erleichtern und zu fördern. Behandelte Themen sind: Berufe, Sport, Freizeitaktivitäten sowie gesellschaftlich relevante Themen mit europäischer Dimension. Die Benutzung der Glossare setzt ein gewisses Sprachniveau voraus.

Alle Glossare können im Internet heruntergeladen werden. Einige Glossare wurden in die **App Mobidico** integriert.

Weitere Infos: www.dfjw.org/glossare, www.mobidico.dfjw.org,
www.dfjw.org/mobidico

Glossare Prodialog



... sind Berufs-Steckbriefe, die der Verein Europro – langues, médias & cultures mit Unterstützung des DFJW herausgeben hat. Die nach Berufsgruppen gegliederten Glossare sind ein praktisches Hilfsmittel für Berufsanfänger*innen, die in ihrem beruflichen Umfeld in Frankreich kommunizieren möchten. Standardsätze, zweisprachige Vokabellisten und vieles mehr begleiten die Illustrationen der typischen Werkzeuge. Die Glossare können auf der Internetseite des DFJW heruntergeladen werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org/glossare

Sprachanimation in deutsch- französischen Jugendbegegnungen



... ist ein Handbuch für Organisatoren von Austauschbegegnungen. Sprachanimation hat sich für ganz unterschiedlichen Zielgruppen (Schüler*innen, Fachkräfte, Auszubildende...) und in verschiedenen Arten von Begegnungen (Sport, Kultur, berufliche Bildung, trilaterale Begegnungen...) bewährt. Sie fördert non-verbale und verbale Kommunikation im Austausch und hilft, sprachliche Barrieren zu überwinden. Sie trägt entscheidend zur Entwicklung einer Gruppendynamik bei. Neben einem theoretischen Teil enthält die Broschüre zahlreiche Spielanleitungen für Sprachanimations-Aktivitäten. Die Anleitungen sind in beiden Sprachen verfasst, eine Übersichtstabelle erleichtert die Auswahl der Spiele.

Zur Broschüre: www.dfjw.org/sprachanimation-jugendbegegnungen

Zur Broschüre Sprachanimation in trilateralen Begegnungen:
www.dfjw.org/sagwas

Kontakt: sprachanimation@dfjw.org

Tête à tête macht Schule –



Tandemlernen im Schulaustausch

... ist ein Heft mit Arbeitsblättern sowie einem Leitfaden zur Tandem-Methode. Bei der Spracharbeit im Tandem bringen sich deutsche und französische Schüler*innen gegenseitig ihre Sprache bei. Es richtet sich an Französischlehrer*innen aus Deutschland und Deutschlehrer*innen aus Frankreich, die den Tandemansatz zum Spracherwerb in ihren Schulaustausch integrieren möchten, um das Sprachenlernen und das interkulturelle Lernen in der schulischen Begegnungssituation zu stärken.

Weitere Infos: www.dfjw.org/tete-tete-macht-schule

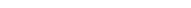
Kontakt: tandem@dfjw.org

Fachpublikationen

Der Bereich Forschung und Evaluierung veröffentlicht regelmäßig die Forschungsergebnisse der vom DFJW geförderten Forschungsgruppen.

Auflistung aller Veröffentlichungen:
www.dfjw.org/forschung-und-evaluierung

DOMINO



Mit DOMINO ist die Suche nach Partnerschulen kinderleicht!

Auf der Plattform können Lehrer*innen gezielt nach Partnereinrichtungen suchen, um einen deutsch-französischen Austausch nach ihren Wünschen umzusetzen. Neben Schultyp, Region und Klassenstufe kann auch die Art der Begegnung ausgewählt werden. Das kann ein Treffen am Ort der Partnerschule, eine Dritortbegegnung oder eine virtuelle Partnerschaft sein.

Weitere Infos: www.dfjw.org/domino

Weitere Angebote



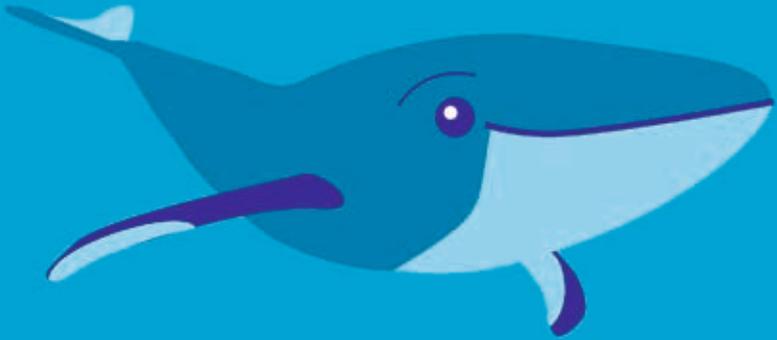
Das DFJW bietet jungen Menschen über den berufsbezogenen Austausch hinaus zahlreiche Möglichkeiten, an einer deutsch-französischen Begegnung teilzunehmen: Jugendfreizeiten, binationale Sprachkurse, Job in der Partnerstadt, Workcamps, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst, um nur einige Programme zu nennen.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.dfjw.org und in den Broschüren:

- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Angebote für junge Erwachsene

Das Informationsmaterial kann kostenlos beim DFJW (auch in Klassenstärke) bestellt werden: www.dfjw.org/materialbestellung

OFAJ
DFJW



MOBIDICO

Statt sprachlos in Frankreich - mit Mobidico unterwegs und immer den passenden Wortschatz dabei!

Das DFJW hat eine App entwickelt, die jungen Menschen für ihren Aufenthalt im Nachbarland den notwendigen Wortschatz für Alltagssituationen sowie Fachvokabeln aus den Bereichen Sport, Kultur und für manche Berufe an die Hand gibt.

Am besten gleich die App im App- oder Playstore herunterladen:



Mobidico online lesen: www.mobidico.dfjw.org

Mehr Infos: www.dfjw.org/mobidico

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

www.ofaj.org

www.dfjw.org



© OFAJ / DFJW, Paris / Berlin, 12.2020



Bitte nicht wegwerfen,
sondern weitergeben